

Das dänische staatliche Versuchswesen für Pflanzenkultur.

522. Mitteilung. September 1957.

Zweite geänderte Auflage. (Erste Auflage November 1954).

A Versuchsergebnisse.

Dänische staatliche Versuche mit Stämmen von Futterrüben.

Seit 1900 sind an den staatlichen Versuchsstationen offizielle Anbauversuche mit dänischen Rübenstämmen ausgeführt worden. Der Zweck dieser Versuche ist die verhältnismässigen Anbauwerte der Stämme zu bestimmen, um auf diese Grundlage die besten Stämme mit grösstem Ertrag zu bezeichnen. Im Anfange war die Versuchsserie einjährig, wurde aber 1911 dreijährig und seit 1920 vierjährig.

Der Vergleich zwischen den Stämmen umfasst die Bestimmung des Gewichtsertrags und des Trockensubstanzgehalts in Rüben und Blättern. Durch ein Charaktersystem werden die Form, die Gleichartigkeit, die Glätte und die Rodbarkeit der Rüben beurteilt, ebenso werden Prozent Schosser, kranke Rüben usw. bestimmt.

Die Klassifizierung der Rübenstämmen erfolgt hauptsächlich auf Grundlage des Trockensubstanzertrags pro ha. Bei der Veröffentlichung der Versuchsergebnisse wird dem Namen der Stämme, die in erste Klasse gelangen, eine römische Zahl hinzugefügt, und kohlhernerresistenten Kohlrüben- und Wasserrübenstämmen ausserdem ein Buchstabe nachgetragen, die beide angeben, in welcher Versuchsserie (Jahrreihe) die Anerkennung erfolgt ist. Von den letzt abgeschlossenen Versuchsserien werden folgende Ergebnisse angeführt:

A. Versuche mit Futterrübenstämmen.

Runkelrüben, Futterzuckerrüben und Zuckerrüben 1950—1953.

	Trockensubst. dz/ha		Rüben dz/ha		% Trocken-		Glätte	Rodbar-	
	Rü-	Blät-	Rü-	Blät-	Rü-	Blät-			
	ben	ter ¹⁾	ben	ter ²⁾	ben	ter	0 = schlecht	keit	
Runkelrüben:									
Barres, Øtofte Nova XI	115.8	35.3	137.0	748	296	15.5	11.9	7.1	8.4
Hunsballe XI.	115.7	35.4	136.9	798	311	14.5	11.4	7.1	8.3
Futterzuckerrüben:									
Gul Dæno XI.	119.3	36.9	141.4	740	317	16.1	11.6	5.7	6.7
Hvid Øtofte XI.	117.4	39.1	140.9	632	316	18.6	12.4	5.0	5.3
Pajbjerg Korsroe XI. . .	117.3	38.4	140.3	717	327	16.4	11.7	5.1	6.4
Rød Øtofte XI.	116.6	40.2	140.7	634	334	18.4	12.0	5.9	6.7
Pajbjerg Rex XI.	114.4	44.4	141.0	581	360	19.7	12.3	3.9	4.5
Zuckerrüben:									
Hinderupgaard XI	121.1	41.1	145.8	584	311	20.7	13.2	3.3	3.7
Hunsballe XI.	117.7	43.0	143.5	565	337	20.8	12.8	3.8	3.8

¹⁾ Blattrockensubst. mit 7 % Sand.

²⁾ Frische Blätter mit 0.9 % Sand.

Die Versuche sind auf 9 Versuchsstationen mit 23 dänischen Stämmen ausgeführt worden. Aus diesen wurden 2 Runkelrüben, 5 Futterzuckerrüben und 2 Zuckerrüben für Futter in erster Klasse anerkannt und werden nach der Versuchsserie durch die römische Zahl XI bezeichnet. Die Hauptergebnisse der Versuche ergeben sich in der vorstehenden Tabelle, während die Form und die Farbe der Rüben aus der Farbentafel auf Seite 3 hervorgehen. Es gibt eine nähere Beschreibung der Stämme in 508. Mitteilung.

B. Versuche mit Kohlrübenstämmen 1953-1956.

Die Versuche sind auf 10 Versuchsstationen mit 15 dänischen Stämmen durchgeführt worden. Aus diesen wurden 5 Bangholmer, 3 Wilhelmsburger und 1 Grünköpfige in erster Klasse anerkannt und werden nach der Versuchsserie durch die römische Zahl XI bezeichnet. Die Hauptergebnisse der Versuche sind in der nachfolgenden Tabelle mitgeteilt worden, während die Form und die Farbe der Rüben sich aus der Farbenstafel Seite 3 ergeben.

	Trockensubst. dz/ba						% Trocken-	
	Rüben			dz/ha			substans	
	Rü- ben	Blät- ter ¹⁾	+60% Blätter	Rü- ben	Blät- ter ²⁾	Rü- ben	Blät- ter	
Bangholm, Pajbjerg Sahna XI...	101.4	18.3	112.4	887	134	11.4	13.7	
» Hinderupgaard XI...	101.4	17.8	112.1	867	131	11.7	13.6	
» Wilby Øtofte XI....	100.9	18.4	111.9	812	132	12.4	13.9	
» Øtofte XI.....	100.8	16.5	110.9	851	120	11.8	13.8	
» Pajbjerg XI.....	100.6	18.3	111.6	878	134	11.5	13.7	
Wilhelmsburger, Reform XI....	99.7	14.1	108.2	810	100	12.3	14.1	
Rekord, Taastrupgaard XI....	99.5	14.9	108.4	782	105	12.7	14.2	
Wilhelmsb. Trifolium XI.....	98.2	12.6	105.8	806	88	12.2	14.3	
» Øtofte XI & F.....	98.0	15.3	107.2	857	110	11.4	13.9	

Versuche auf stark kohlhernieverseuchten Böden.

In diesen Versuchen sind sowohl Ertrag als auch Kohlherniebefall bestimmt worden. Die Hauptergebnisse der Versuche ergeben sich in der nachfolgenden Tabelle, und die Stämme sind in Reihenfolge nach Trockensubstanzertrag angeführt worden. Zu dem Namen der Wilhelmsburger, Øtofte XI ist ein Buchstabe F hinzugefügt. Dieses gibt an, dass der Stamm sehr widerstandsfähig gegen Kohlhernie ist.

Es gibt eine nähere Beschreibung der Kohlrübenstämmen in 573. Mitteilung.

	Ertrag: dz/ha			
	Rüben	Trocken- substanz	Anzahl der Rüben in % gesund und schwach befallen	stark be- fallen und vernichtet
Wilhelmsb., Øtofte XI & F.....	575	69.8	69	31
» Trifolium XI.....	464	59.8	56	44
» Reform XI.....	457	58.9	43	57
Rekord, Taastrupgaard XI.....	446	58.6	44	56
Bang., Pajbjerg Sahna XI.....	476	56.8	36	64
Bangholm, Pajbjerg XI.....	453	54.3	36	64
» Wilby Øtofte XI.....	385	49.8	33	67
» Øtofte XI.....	403	49.4	35	65
Bangh., Hinderupgaard XI.....	389	47.6	32	68

¹⁾ Blatttrockensubst. mit 13.3 % Sand.

²⁾ Frische Blätter mit 1.9 % Sand.

Futterrüben. 1950—53

Zuckerrüben für Futter.

Runkelrüben.



Hinderupgaard XI

Hunsballe XI

Barres Øtofte Nova XI

Hunsballe XI

Futterzuckerrüben.



Pajbjerg
Rex XI

Hvid
Øtofte XI

Pajbjerg
Korsroe XI

Rød
Øtofte XI

Gul
Dæno XI

Kohlrüben. 1953—56

Bangholm



Pajbjerg XI
Pajbjerg Sahna XI

Hinderupgaard
XI

Wilby Øtofte
XI

Øtofte
XI

Rekord

Wilhelmsburger



Taastrupgaard XI

Reform XI

Trifolium XI

Øtofte XI & F.

114987

PRINTED IN DENMARK
BY HJESSEN & TORCH
(BISMARKVEJ 6)